

Produktname: LHR Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13295**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	LHCGR
Alternative Namen	LHCGR; LCGR; LGR2; LHRHR; Lutropin-choriogonadotrop hormone receptor; LH/CG-R; Luteinizing hormone receptor; LHR; LSH-R
Gen-ID	3973.0
SwissProt ID	P22888
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen LSHR, hergestellt. Aminosäurebereich: 621–670

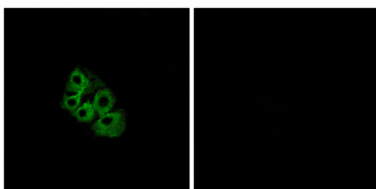
Hintergrund

Dieses Gen kodiert den Rezeptor für luteinisierendes Hormon und Choriogonadotropin. Dieser Rezeptor gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1 und seine Aktivität wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylatcyclase aktivieren. Mutationen in diesem Gen führen zu Störungen der Entwicklung der sekundären Geschlechtsmerkmale beim Mann, darunter die familiäre Pubertas praecox (auch bekannt als Testotoxikose), hypogonadotroper Hypogonadismus, Leydig-Zell-Adenom mit Pubertas praecox und männlicher Pseudohermaphroditismus mit Leydig-Zell-Hypoplasie. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Erkrankung: Defekte im LHCGR-Gen sind eine Ursache für die familiäre Pubertas praecox (FMPP) [MIM:176410], auch bekannt als Testotoxikose. Bei FMPP ist der Rezeptor konstitutiv aktiviert. Erkrankung: Defekte im LHCGR sind eine Ursache der Leydig-Zell-Hypoplasie (LCH) [MIM:152790]. LCH ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch männlichen Pseudohermaphroditismus gekennzeichnet ist. Bei LCH sind die Hoden klein, und die Leydig-Zellen weisen eine ausgeprägte Unreife auf, die mit nicht nachweisbaren Plasma-Testosteronspiegeln und erhöhten Gonadotropinen korreliert. Funktion: Rezeptor für Lutropin (Choriogonadotropin). Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylatcyclase aktivieren. Online-Information: Glycoprotein-Hormon-Rezeptor-Informationssystem. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. FSH/LSH/TSH-Subfamilie, Ähnlichkeit: Enthält 7 LRR (leucinreiche) Wiederholungen, Gewebespezifität: Gonaden- und Schilddrüsenzellen.

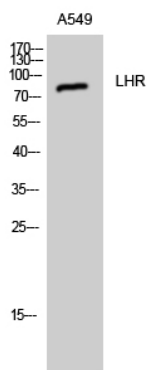
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit LSHR-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen unter Verwendung des polyklonalen LHR-Antikörpers